

Wiesbadener Tagblatt.

No. 253.

Montag den 27. October

1856.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf
Freitag den 31. d. M. Nachmittags 4 Uhr
zur Sitzung in den Rathhausaal eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Die käufliche Erwerbung des Platzes der abgebrannten evangelischen Kirche.
- 2) Das Gesuch des Buchhändlers Chr. W. Kreidel dahier um käufliche Abtretung einer hinter seinem Hause in der Kapellenstraße belegenen städtischen Wegparzelle.

Es wird erwartet, daß die Mitglieder des Bürgerausschusses pünktlich erscheinen.

Wer zu spät oder gar nicht erscheint, wird mit einer Ordnungsstrafe von **Einem Gulden** belegt, und wird ausdrücklich bemerkt, daß nur Krankheit oder Abwesenheit von hier, wenn darüber glaubhafte Nachweise erbracht wird, als genügende Entschuldigungsgründe angesehen werden.

Wiesbaden, den 25. October 1856.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 28. d. M. Vormittags 11 Uhr werden circa 22 Karrn Dung aus dem städtischen Bullenstalle in dem Hofe des Bullenstallgebäudes öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 25. October 1856.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 27. October, Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen im Hause des Herrn Hauptmann Quint dahier, Sonnenberger Thor No. 5, im dritten Stock links, allerlei Mobilien, namentlich Kanape's mit Stühlen, Betten, Tische, Kommode, Glas und Porzellan, Küchengeräthe, Herrenkleider, 2 Klafter kleingemachtes buchenes Scheitholz, 30 Flaschen rother Wein ic. ic. zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 20. October 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

5543

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 29. d. M. Vormittags 11 Uhr kommt der alte Todtenwagen der hiesigen israelitischen Cultusgemeinde im Synagogenhofe zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 25. October 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

161

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. November d. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Friedrich Feix von Idstein nachbeschriebene Grundstücke in hiesiger Gemarkung in dem Rathhause dahier auf die Dauer von 6 Jahren verpachten:

Stab.-N. Mg. Rh. Sch.

- 1) 2785 — 63 96 Acker in der vordersten Wellrig zw. Christ. Hofmann und Marie Eleonore Stuber;
- 2) 2786 1 80 23 Acker ober der Kupfermühle zw. Herzogl. Domäne und Wilhelm Kimmel, mit Weizen besamt;
- 3) 2787 — 91 90 Acker hinter den zwei Börn zw. Wilh. Kimmel und Joh. Wilh. Cron, mit Weizen besamt;
- 4) 2788 — 69 3 Acker im Hammersthal zw. Joh. Heppenheimer und Joh. Wilh. Cron, gedüngt und mit Korn besamt;
- 5) 2789 — 95 74 Acker ober der Gerstengewann zw. Herzogl. Domäne beiderseits, gedüngt und mit Korn besamt;
- 6) 2790 1 15 39 Acker vor den zwei Börn zw. Ferd. Daniel Bergmann und Aufstößer, mit Weizen besamt;
- 7) 2791 — 69 31 Acker unter den zwei Börn zw. Joh. Nicol. Schmidt und Karl Wilhelm Hofmann, hat 4 Bäume und ist mit Weizen besamt;
- 8) 2792 — 70 59 Acker im Ochsenstall zw. der Domäne und Conrad Heuß, mit Weizen besamt;
- 9) 2793 — 80 11 Acker durch den Haingraben zw. Wilh. Blum und Herzogl. Domäne, mit Weizen besamt;
- 10) 2794 — 70 62 Acker an der dritten Remise zw. L. von Köstler und Joh. Wilh. Cron, mit Weizen besamt;
- 11) 2795 — 23 54 Acker an der dritten Remise zw. H. von Köstler und Heinrich Thon, mit Weizen besamt;
- 12) 2796 — 22 72 Acker in der krummen Gewann zw. Christian Weil und Christ. Fausel, mit Weizen besamt;
- 13) 2797 — 88 92 Acker am steinernen Heiligenghaus zw. Joh. Heint. Stuber und Friedr. Urban;
- 14) 2798 — 92 80 Acker ober dem Kirschbaum zw. Friedr. Nöll und Ludwig Burk, hat 2 Bäume;
- 15) 2799 — 87 11 Acker an dem Kirschbaum zw. Ph. Anton Nöll und Joh. Heinrich Stuber, hat 1 Baum;
- 16) 2800 — 48 4 Acker durch den Dozheimerweg zw. Herzogl. Domäne beiderseits, hat 1 Baum;
- 17) 2802 — 67 92 Acker auf dem Leberberg zw. Professor Thomä und Christian Ruppert, hat 2 Bäume;
- 18) 2803 — 69 72 Acker ober Badersbaumstück zw. Georg Waltherr und Heinrich Jacob Heuß — Baumstück;
- 19) 2804 — 53 42 Acker ober der Blumenwiese zw. Friedr. Stritters Wttb. u. Jacob Juniors Kinder — Baumstück;
- 20) 2805 — 50 36 Acker hinter dem neuen Kirchhof zw. Adam Blum und Ludwig Wintermeyer;
- 21) 2807 — 47 53 Acker im Ueberrieth zw. H. Theodor Hofens und Pfl. Heinrich Schmidt Wttb.;

- | Stück-N. | Mg. | Rth. | Sch. | |
|----------|-----|------|------|---|
| 22) 2808 | — | 92 | 41 | Acker an dem steinernen Heiligenhaus zw. Georg Dav. Schmidt und Friedr. Feix; |
| 23) 2809 | — | 92 | 62 | Acker an dem steinernen Heiligenhaus zw. Heinrich Berger und Friedr. Feix. |
| 24) 2811 | — | 87 | 50 | Acker auf dem Rossbacherberg zw. Joh. Heppenheimer und den Aufstößern; |
| 25) 2812 | — | 75 | 56 | Acker auf dem Rossbacherberg zw. Wilhelm Blum und Chr. Schlichter Wittb., mit deutschem Klee bestellt; |
| 26) 2813 | — | 44 | 92 | Acker zieht nach der Schiersteiner Lache zw. Philipp Anton Röll und Herzogl. Domäne, ist mit deutschem Klee bestellt; |
| 27) 2814 | — | 46 | 29 | Acker am Bleidenstadterweg zw. Mich. Dieß Wittb. und Mich. Fuffinger, hat 1 Nußbaum; |
| 28) 2815 | — | 26 | — | Acker im Ueberrieth neben Christian Brenner, hat 2 Bäume und ist mit ewigem Klee bestellt; |
| 29) 2816 | — | 83 | 65 | Wiese auf der Truttenbach zw. Marie Eleonore Stuber u. Georg Philipp Christoph Menges; |
| 30) 2818 | 1 | 7 | 50 | Wiese am Faulweidenborn zw. Georg Bücher und der Cantoratswiese; |
| 31) 2819 | — | 46 | 54 | Wiese in der Philguswiese zw. Mich. Fuffinger und Wilh. Blum; |
| 32) 2820 | — | 49 | 89 | Wiese in dem alten Weiher zw. H. von Rößler und Joh. Heppenheimer; sodann |
| 33) — | — | 69 | — | Acker in Rossbacher Gemarkung neben Jacob Schneider von Rossbach. |

Wiesbaden, den 25. October 1856. Der Bürgermeister-Adjunkt.
5649 Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 28. October d. J. Vormittags 9 Uhr sollen in dem Herzogl. Palais zu Wiesbaden verschiedene ausgetragene Livreestücke, als: Hüte, Röcke, Westen, Hosen und Gamaschen, sowie circa 30 Pfund ächte Goldborten und eine Partie orangefarbiger Plüsch, grauer und schwarzer Manchester ic., sodann mehrere Ameublementsgegenstände, als: Vorhänge, Möbelbezüge, Teppiche, Porzellan ic. gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Wiesbaden, den 25. Oct. 1856. Herzogl. Hof-Commissariat. 245

Bekanntmachung.

Mittwoch den 29. October l. J. Morgens 9 Uhr werden in dem hiesigen Civil-Hospital öffentlich an den Meistbietenden versteigert:

311 Pfund altes Eisen,

1 1/2 " Kupfer,

3 3/4 " Zinn und mehrere Inventariatsstücke.

Wiesbaden, 23. October 1856. Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Maronen und Kastanien

sind frisch angekommen bei
5631

C. Herzheimer,
Eck der Kirchgasse und des Michelsbergs.

Notizen.

- Heute Montag den 27. October,
Vormittags 10 Uhr:
Haus- und Ackerversteigerung der Paul Sattler Eheleute in dem Rath-
hanse zu Schierstein. (S. Tagblatt No. 252.)
Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von zwei städtischen Nussbäumen am Geißbergweg. (S.
Tagblatt No. 252.)
Nachmittags 3 Uhr:
1) Versteigerung des Hauses „zum goldenen Lamm“ in dem Rathhaus.
(S. Tagblatt No. 252.)
2) Ackerversteigerung der Erben der Frau Peter Decker Wittwe in
dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 252.)

Mit Bezug auf die früher ergangene Einladung zur Subscription er-
lauben wir uns an Diejenigen, welche an dem Abonnement auf die dies-
jährigen **Winterconcerte des Cäcilienvereins** Theil zu nehmen
beabsichtigen, die ergebenste Bitte, die Einzeichnungen in die zirkulirenden
oder in die bei den Herren Buchhändlern Kreidel, Ritter, Roth und
Schellenberg aufgelegten Listen **bald** gefälligst vorzunehmen, da die Sub-
scription in diesen Tagen geschlossen werden soll und von ihrem Resultat die
Entscheidung über das Zustandekommen unseres Unternehmens abhängt.

Wiesbaden, den 25. October 1856.
Namens des Cäcilienvereins:
57 Der Vorstand.

Durch die in Paris gemachten Einkäufe ist mein

Band-, Putz- und Modewaaren-Lager

für bevorstehende Saison in allen seinen Theilen, im neuesten Geschmacke
und reicher Auswahl, auf das Vollständigste versehen.

Namentlich mache ich aufmerksam auf **Pariser Hüte, Coiffuren**
und **Mäntel**, welche zur geneigten Abnahme bestens empfehle.

G. Ph. Küssberger,
5650 Webergasse No. 2.

Durch besonders vortheilhafte Einkäufe verfehle ich nicht, eine
Partie $\frac{3}{4}$ breite wollene **Cachemire**, gestreift und karirt, das
Kleid zu 4 fl. 30 fr., als auch eine schöne Auswahl karirte wollene
Napolitains, die schönsten Muster, von 12 fr. an per Elle,
sowie sehr schönen **Poil de Chevre** von 18 fr. an per Elle,
französischen **Thibet**, glatt und karirt, von 40 fr. an per Elle,
meinen Kunden zu empfehlen.

Lazarus Eürth,
5651 neue Colonnade No. 17—18.

Schöner **Bux** zu Einfassungen ist zu verkaufen. Das Nähere Langgasse
No. 38. 5652

Wilhelm Roth,

352

untere Webergasse im Badhaus zum Stern,
empfiehlt seine

Buch- und Kunsthandlung,
sowie vollständig neue

Leihbibliothek

in deutscher, französischer und englischer Sprache.

Avis für Damen!

Ich erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß soeben eine große Auswahl moderner **Seidenstoffe**, in **Gros de Naples**, **Atlas**, **Seiden-Sammt** und **Plüsch** für **Hüte** bei mir eingetroffen ist.

Ferner empfehle ich eine reiche Auswahl in **Bändern**, **Schleiern**, **Pariser Blumen** und **Federn** zu sehr billigen Preisen.

Außerdem bringe ich meine fertigen **Winter-Hüte** nach neuester Pariser Facon in empfehlende Erinnerung.

Jeannette Fürth,

5653

neue Colonnade No. 13.

Trauben-Most mit Kastanien

5594

bei **H. Engel.**

Neue Holländ. Boll-Häringe, auch marinirt,

bei **J. Ph. Reinemer**, Marktstraße. 5362

Neue marinirte **Häringe** sind stets vorräthig bei

Friedr. Emmermann. 5531

Geräucherte Bratwurst

ist fortwährend zu haben bei

5654

W. Thon, Kirchgasse No. 2.

Geräucherte Bratwurst erster Qualität per Stück
4 fr. sind fortwährend zu haben bei

5628

Mezger Hees, Nerostraße No. 3.

Eine große Sendung **Amerikanische Gummi-Schuhe** von vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen empfiehlt.

5568

Friedrich Lendle, neue Colonnade No. 44.

Sammelfleisch erster Qualität

per Pfund 12 fr. ist zu haben bei

Joh. Weidmann,

Michelsberg No. 20.

5630

Verloren.

Ein **Granatarmband** mit goldenem Schloß wurde am 24. October Abends von der unteren Rheinstraße am Ministerium vorbei bis zur mittleren Friedrichstraße verloren. Der Finder erhält bei Abgabe an Bauinspector Loffen, untere Rheinstraße 9, eine angemessene Belohnung. 5655

269

Wohnung = Gesuch.

Eine unmöblirte Wohnung in einem Landhause, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, sowie Stallung und Remise, wird auf gleich oder auch später zu miethen gesucht.

Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von
C. Leyendecker & Comp.

Stellen = Gesuche.

Ein Kindermädchen, das nähen kann und französisch spricht, wird zu einer englischen Herrschaft gesucht und kann am 12. f. Monats eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5656

Ein Mädchen, das nähen, bügeln und die Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5557

Eine Köchin, die selbstständig der Küche vorstehen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht und kann sogleich oder auf Weisnachten eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5558

Une personne, qui parle français, cherche une place pour des enfants ou pour une dame.

S'adresser à l'expédition de cette feuille. 5605

500—1400—2000—3000 fl. sind durch Vermittelung des **H. Schoth** in Viebrich auszuleihen. 5657

8000 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5644

300 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei **Ph. Klotz** 2r in Bierstadt. 5606

1000—1200 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Auszuleihen bereit bei **F. L. Schmitt.** 5586

Geisbergweg No. 21 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5488

Saalgasse No. 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5611

In **Viebrich No. 179** dem Herzoglichen Schloßgarten gegenüber ist eine freundliche möblirte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, einer Küche nebst sonstigem Zubehör zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. 5617

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 26. September, dem Herzogl. Regierungs-Accessiten Franz Karl August Oppermann eine Tochter, N. Friederike Jeannette Louise Bertha. — Am 27. September, dem h. B. u. Herzoglichen Silberdiener Johann Karl Koffel ein Sohn, N. Adolph Wilhelm. — Am 28. September, dem h. B. u. Graveur Christian Daniel Zollmann ein Sohn, N. Rudolph Wilhelm Ludwig. — Am 29. September, dem h. B. u. Schneidermeister Joseph Heinrich Karl Tobias Liesenbach ein Sohn, N. Georg Valentin Wilhelm. — Am 4. October, dem h. B. u. Landwirth Wilhelm Peter Blum eine Tochter, N. Marie Christiane Karoline. — Am 4. October, dem Herzogl. Domänen-Assessor August Christian Olsenius eine Tochter, N. Auguste Christiane. — Am 6. October, dem h. B. u. Steindruckere Johann Philipp Konrad Gasmann eine Tochter, N. Sophie Margarethe Justine. — Am 6. October, dem h. B. u. Gärtner Nicolaus Bickelmayr ein Sohn, N. Georg Philipp. — Am 7. October, dem h. B. u. Schriftseher Wilhelm August Heinrich Friedrich Schlein ein Sohn, N. Ludwig Anton. — Am 6. October, dem h. B. u. Hofmusikus Gabriel Joseph Mayer ein Sohn, N. Bernhard Emil Friedrich Wilhelm Christian Robert. — Am 8. October, dem h. B. u. Commissionär Johann Heinrich Jacob ein Sohn, N. Johann Peter Heinrich Philipp. — Am 11. October, dem h. B. u. Bader Wilhelm Ludwig Bausch eine Tochter, N. Johanne Philippine Dorothee Crescentia.

Proclamirt. Der h. B. u. Pumpenmacher Valentin Körner, ehl. led. Sohn des Tagelöhners Peter Körner zu Langenschwalbach, und Juliane Katharine Wilhelmine Diener, ehl. led. hinterl. Tochter des h. B. u. Lünchers Friedrich Ludwig Diener.

Copulirt. Der h. B. Georg Valentin Berghof, Hautboist zu Frankfurt a. M., und Johanne Friederike Beuschel von da.

Gestorben. Am 18. October, der h. B. u. Lohnkutscher Heinrich Göthe, alt 63 J. 10 M. 15 T. — Am 19. October, der Hausknecht Johann Horstmann aus Weilers in Kurhessen, alt 20 J. — Am 19. October, Adolphine Sophie Lisette Wilhelmine, des h. B. u. Musikus Gustav Valentin Gottfried Röder Tochter, alt 8 J. 3 M. 2 T. — Am 19. October, Katharine Wilhelmine, geb. Schnellenger, des h. B. u. Schuhmachers Johannes Niclaus Schäfer Ehefrau, alt 63 J. 10 M. 14 T. — Am 19. October, Marie Henriette Sibylle Pauline Henkel, geb. Köfler aus Aachen, alt 39 J. 1 M. 12 T. — Am 21. October, Elisabeth Margarethe, geb. Dittert, des h. B. u. Portiers Johann Georg Kilian Ehefrau, alt 68 J. 4 M. 10 T. — Am 22. October, Marie Louise Margarethe Avollonia, des h. B. u. Lünchers Philipp Rehm Tochter, alt 16 J. 2 M. 28 T. — Am 23. October, Albrecht Jacob Louis, des h. B. u. Maurers Georg Konrad Simon Sohn, alt 6 J. 7 M. 4 T. — Am 24. October, die Dienstmagd Katharine Grimm aus Breithardt, N. Wehen, alt 24 J.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.	Ankunft in Wiesbaden.
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 7½, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 8, 10 Uhr.	Nachm. 1, 4½, 7½, 10½ U.
Limburg (Eilwagen).	
Morgens 6½ Uhr.	Mittags 12½ Uhr.
Nachm. 2½ Uhr.	Abends 10½ Uhr.
Coblenz (Eilwagen).	
Morgens 8 Uhr.	Morg. 5—6 Uhr.
Abends 8½ Uhr.	Nachm. 3—4 Uhr.
Rheingau (Eisenbahn).	
Morgens 7, 11½ Uhr.	Morgens 9 Uhr.
Nachm. 2 Uhr.	Nachm. 3 Uhr.
Englische Post (via Ostendo).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.
(via Calais.)	
Abends 10 Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.
Französische Post.	
Abends 10 Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.

Saanus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.	Morg. 7 u. 10 M., 9 u. 35 M., 12 u. 45 M.
Nachm. 2 u. 15 M., 5 u. 55 M.	Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 15 M., 7 u. 30 M.

Wiesbadener Bahn.

Abgang von der Curve bei Viebrich-Mosbach:	Ankunft an der Curve bei Viebrich-Mosbach:
Morg. 8 u. 20 M.	Morgens 7 u. 55 M., 12 u. 25 M.
Nachm. 2 u. 50 M., 7 u. 30 M.	Nachm. 7 u.

Hess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:	Ankunft in Wiesbaden:
Morg. 5 u. *), 6 u. 30 M., 9 u. 10 M., 11 u. 20 M. *)	Morgens 7 u. 55 M., 12 u. 25 M.
Nachm. 3 u. 15 M., 7 u. 45 M.	Nachm. 7 u.

*) Direct nach Paris.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weißmehl). — Bei May 22, Hippacher 26, Buberus, H. Müller u. Schöll 28 fr. — 3 Pfd. bei F. Kimmel 19, H. Müller 20 fr.
Schwarzbrod. Allg. Preis: 16 fr. — Bei Berger, Dietrich, Herrheimer, F. Kimmel, H. Müller, Müller, Sengel und Baumann 15 fr.
(Den allgem. Preis von 16 fr. haben bei Schwarzbrod 42 Bäcker)
Kornbrod. Allgem. Preis: 15 fr. — Bei H. Müller u. Baumann 14 fr.
Weißbrod. a) Wasserbrod für 1 fr. Allg. Gewicht: 4 Loth. — Bei Jung 3½, F. Kimmel u. Schöll 5 Loth.
 b) Milchbrod für 1 fr. Allg. Gewicht: 3 Loth. — Bei Jung 2½, Weissegel, Berger, Dietrich, Junior, Heuß, Müller, Saueressig und Schmidt 3½, F. Kimmel u. Schöll 4 Loth.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 20 fl. 16 fr. — Bei Wagemann 19 fl. 30 fr., Fack, Herrheimer, Vott 20 fl., Lang, Petry, Stritter 21 fl. 20 fr., Seyberth 22 fl.
Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei Wagemann 18 fl. 30 fr., Fack, Herrheimer, Vott 19 fl., Petry 20 fl. 16 fr., Seyberth 21 fl.
Weizenmehl. Allg. Preis: 18 fl. 8 fr. — Bei Herrheimer 15 fl., Vott 17 fl., Fack, Wagemann 17 fl. 30 fr.
Roggenmehl. Allgem. Preis: 13 fl. — Bei Fack 12 fl., Werner 12 fl. 15 fr., Wagemann 12 fl. 30 fr.

1 Pfund Fleisch.

Lachsenfleisch. Allgem. Preis: 16½ fr. — Bei Bücher, Edingshausen, Hasler, Hees, Meyer, Weidmann u. Weygandt 16 fr.
Ruhfleisch. Bei Bär und Meyer 13 fr.
Kalb- u. Kalbfleisch. Allg. Preis: 15 fr. — Bei Bücher 14, Cron, Diener, Edingshausen, Hasler, Hirsch, Chr. u. W. Ries, Seiler, Stuber, Thon u. Weidmann 16, Seewald 17 fr.
Lammfleisch. Allgem. Preis: 14 fr. — Bei Bücher, Hasler, Meyer, Seewald u. Weidmann 12, Edingshausen, Scheuermann und Seebold 13, Diener, Hirsch und Stuber 15 fr.
Schweinefleisch. Allgem. Preis: 18 fr.
Dörrfleisch. Allg. Preis: 28 fr. — Bei Baum, Diener, F. Kimmel u. Stuber 26 fr.
Speck. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei Bücher 30 fr.
Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr.
Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr.
Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr.
Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Blumenschein, Diener, A. Käsebier, D. Kimmel, Scheuermann, Schlidt, Stuber, Thon und Weygandt 14, F. Kimmel 16, Cron 20 fr.

1 Maas Bier.

Jungbier. — Bei C. u. G. Bücher und Müller 12, Birlenbach 16 fr.

Mainz, Freitag den 24. October.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

878 Säcke	Waizen	per Sack à 200 Pfund netto	14 fl. 29 fr.
192 "	Korn	" "	10 fl. 33 fr.
354 "	Gerste	" "	8 fl. 39 fr.
153 "	Haser	" "	4 fl. 48 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Waizen	53 fr. weniger.
bei Korn	46 fr. weniger.
bei Gerste	unverändert.
bei Haser	11 fr. weniger.

1 Malter Weißmehl à 140 Pfund netto kostet 13 fl. 30 fr.
 1 Malter Roggenmehl " " " " " " 11 fl. 40 fr.
 4 Pfund Roggenbrod nach der Tare 16 fr.
 3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 18 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 253) 27. October 1856.

Aufforderung.

Der unterzeichnete Vorstand hat wieder 14 Parzellen Land zum Kartoffelnpflanzen für das nächste Jahr an hiesige bedürftige Familien zu vergeben. Meldungen werden auf dem Bureau im Schützenhose angenommen, dabei aber bemerkt, daß diejenigen bisherigen Besitzer solcher Ackertheile, welche aus Faulheit oder Nachlässigkeit unsern gerechten Anforderungen nicht entsprochen haben, keine Hoffnung auf Berücksichtigung ihrer Meldungen zu hoffen haben.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.
v. Köppler.

423

Die prachtvollsten billigsten

Weihnachtsgeschenke,

als: Tische, Kästchen, Rückenkissen, Notizbücher, Briefbeschwerer, Atlaskleider, Ofenschirme u. u., lassen sich vermittelt der in ganz Europa so sehr beliebten, gleichsam zur Mode gewordenen Schnellmalerei, innerhalb weniger Stunden auf Papier, Seide, Stramin, Holz, Leder, Marmor u. s. w. herstellen, wodurch bei weiblichen Handarbeiten und Gewerben außerordentliche Vortheile erzielt werden.

Da sich noch jeden Tag zahlreiche erwachsene Herrn und Damen, sowie Schüler und Schülerinnen aus den vorzüglichsten Lehr- und Pensionats-Anstalten Wiesbadens zum Unterrichte anmelden, so wird derselbe noch sehr kurze Zeit fortgesetzt. In 4 Stunden erlernt man (unvergeßlich) im brillantesten Farbenspiele auf Papier, Seide u. u. malen, wie unsere zahlreichen Schüler und Schülerinnen durch ihre gütigen Empfehlungen und durch ihre brillanten Arbeiten hinlänglich bestätigen. Es werden nur noch so lange Anmeldungen angenommen, bis der zuletzt sich anmeldende Schüler seinen Unterricht vollendet hat. Daher bitten wir nochmals um sehr schnelle Anmeldung, weil unsere Abreise unbestimmt ist. Schülerarbeiten von hier liegen zur gefälligen Ansicht bereit. Damen oder Herren haben besondere Stunden. Auch die Bleistiftzeichnungen sind so zart, wie hingehaucht, und durch die Straminmalerei wird das langweilige, für die Augen so sehr schädliche Zählen erspart.

D. Jägermann, Priv. zu Wien,
wohnhast Taunusstraße 24.

5647

Nerothalmühle.
Restauration champêtre.

4725

Lebens- und Renten-Versicherungs-Societät Hammonia in Hamburg.

Garantie - Actien - Capital: Eine Million Mark Banco.

Für 1000 Gulden, zahlbar beim Tode des Versicherten, beträgt die monatliche Prämie beim Eintritts-Alter von

20 Jahren	30 Jahren	40 Jahren	50 Jahren
1 fl. 29 fr.	1 fl. 54 fr.	2 fl. 31 fr.	3 fl. 35 fr.

Als Leibrente für eingezahlte 1000 Gulden werden
beim Eintrittsalter von 50 Jahren 70 Gulden

"	"	"	55	"	80	"
"	"	"	63	"	100	"

alljährlich bis zum Lebensende gezahlt.

Die Kinder-Ausstattung

bildet einen der empfehlenswertheften Geschäftszweige der Gesellschaft. Für ein einjähriges Kind z. B., wenn dasselbe bei Vollendung seines 24. Jahres 1000 Gulden empfangen soll, ist eine Prämie von 23 fl. 40 fr. jährlich zu zahlen, welche sich auf jährlich 26 fl. 30 fr. erhöhen, wenn alle Einzahlungen beim vorzeitigen Tode des Kindes wieder erstattet werden sollen.

Auswanderer-Versicherungen werden zu billigen Extra-Prämien abgeschlossen.

Eintrittsgeld wird überall nicht entrichtet und niemals findet eine Erhöhung der ursprünglichen Prämien statt.

Statuten, Antragsformularen und jede wünschenswerthe Auskunft ertheilen:

zu Wiesbaden: der Haupt-Agent für das Herzogthum Nassau

W. Schildknecht,

Geisbergweg No. 19.

Die Bezirks-Agenten:

- Kaufmann C. J. Biegel zu Limburg.
- Landoberschultheißereigehülfe Schmidt zu Hachenburg.
- Advocat W. Remy II. zu Herborn.
- Carl Neurohr zu Montabaur.
- Philipp Rehorn zu Weilburg.
- Nikolaus Kölsch zu Ems.
- Kaufmann Jacob Zoppi zu Niederwalluf.
- Kaufmann Feinzemann zu L. Schwalbach.
- Landoberschultheißerei-Gehülfe Nied zu Höchst.
- Gerichtsvollzieher Jung zu Hochheim.
- Advocat A. Kroth zu Königstein. 2873

Filzschuhe in allen Sorten und Größen werden, um schnell damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen verkauft bei
5496 **H. Profitlich,** Metzgergasse No. 26.

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen; auch werden dieselben geflickt bei
3624 **Ad. Jung,** Herrnmühlweg No. 11.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen auf hiesigem Plage ein **Herrnkleider-Magazin** errichtet habe. Das- selbe enthält stets das Neueste in jeder Qualität und findet daher ein Jeder von den feinsten bis zu den ordinärsten Anzügen seine Wahl. Meine Hauptaufgabe dabei wird sein, bei solid gearbeiteter Waare immer die äußerst billigsten Preise zu stellen; ich sehe daher einem recht zahlreichen Zuspruche entgegen. Mein Lager befindet sich im Hause des Herrn Metzgermeister Seiler vis-à-vis der Hirschapotheke.

Wiesbaden, den 27. October 1856.

5648

Michael Bær.

E. Bunzel's Schreiblehrmethode.

In Folge der vielen später erfolgten Anmeldungen finde ich mich veranlaßt vor meiner Abreise noch einen **Cyclus von 15 Lehrstunden** zu eröffnen. Ich werde diesmal außer den kleinen Zirkeln abermals einige große Zirkel bilden, wo das Honorar auf 5 fl. ermäßigt sein wird. — Diejenigen, welche an diesem meinem **allerletzten Cyclus Theil** nehmen wollen, haben sich jedoch längstens bis zum **28. October** in meiner Wohnung Langgasse No. 38 zu melden. Spätere Anmeldungen können diesmal nicht berücksichtigt werden, indem die Zeit meiner Abreise bereits festgesetzt ist.

Eduard Bunzel,

öffentl. Lehrer der pop. und höh. Kalligraphie
a. d. k. k. Universität zu Prag.

5592

Junge Damen und Mädchen, welche während des Wintersemesters an den **englischen und französischen Conversationsstunden** bei der Unterzeichneten Theil nehmen wollen, werden gebeten, sich baldigst zu melden. Auch wird daselbst **französischer, englischer, italienischer, deutscher und Musik-Unterricht** in und außer dem Hause erteilt.

Sophie Bönig,

Louisenplatz No. 2 im dritten Stock.

5081

Ausgebalgte **Vögel** und einige **Spiegel** mit **Schmetterlingen**, für Schulsammlungen oder zu **Weihnachtsgeschenken** sich eignend, sind hier zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

5596



Nach Amerika und Australien über Liverpool und Havre



befördert der Unterzeichnete regelmäßig jede Woche Auswanderer zu den billigsten Preisen und unter den vortheilhaftesten Bedingungen.

J. K. Lembach in Diebrich,
4452 General-Agent der „Union“ für Nassau.

Thee

in den verschiedensten Sorten habe ich in neuer Sendung und der vorzüglichsten Qualität erhalten. Preis 1 fl. 42 fr. bis 5 fl. per Pfund.

5398

Carl Bergmann Wittwe, Langgasse 26.

Gebrochne Neu-Erbesen

sind billig und gut zu haben bei **S. Herzheimer**. 5622

Hiermit beehre ich mich den verehrlichen hiesigen Damen die Anzeige zu machen, daß ich am 20. October mein **Putz- und Modewaaren-Geschäft** eröffnet habe, und daß ich mit einer schönen Auswahl der neuesten **Pariser Modewaaren** assortirt bin.

Indem ich bitte, von meinen Waaren und den fertigen Arbeiten gefälligst Einsicht zu nehmen, bemerke ich noch, daß ich stets bemüht sein werde, alle Aufträge, welche man mir zuwendet, mit Sorgfalt und prompt auszuführen.

5499

Louise Mollier,
Eck der Mühl- und Häfnergasse.

Muhrer Steinkohlen.

Beste Ofen- und Schmiedekohlen sind bis Ende dieses Monats direkt vom Schiff zu beziehen bei

G. Linnenkohl. 5467

Muhrkohlen.

Im Ausladen vorzüglichster Qualität **Ofenkohlen** begriffen, sehe ich unter Zusicherung reellster Besorgung recht zahlreichen Aufträgen darauf entgegen.

5527

Hrch. Heyman, Mühlgasse No. 8.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von **Todtentalaren**, sowie auch im An- und Ausziehen der Verstorbenen. Da ich als alleinstehende Mutter 8 Kinder zu versorgen habe, so bitte ich meine geehrten Gönner um geneigten Zuspruch unter Zusicherung reeller Bedienung.

5545

Wittwe Faust, Römerberg No. 14.

Steinerne **Ständer** in allen Größen sind wieder zu haben bei

5599

Häfner Mollath, Michelsberg.